

# **Krisenmanagement im Bereich Lebensmittelsicherheit**

Susann Stehfest

Fachgruppe Clearing, EFSA-Kontaktstelle, Kommissionen  
Abteilung Risikokommunikation

# Krisenmanagement im Bereich Lebensmittelsicherheit

- ① Krisendimensionen
- ② Krisenmanagement
- ③ Fallbeispiel: Dioxin 2011

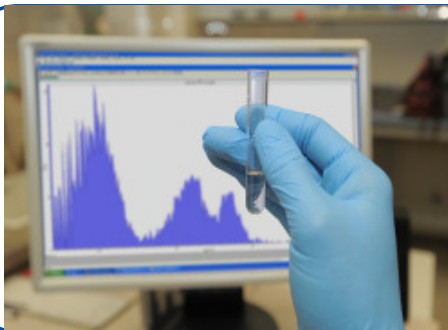
## Warum ist der Lebensmittelbereich so anfällig für Krisen?



Lebensmittel sind elementar –  
ein Kontakt mit ihnen ist unvermeidbar



Verbraucher entfernen sich zunehmend  
vom Herstellungsprozess



bessere Analysemethoden

# Was ist eine Krise in der Lebensmittelsicherheit?

## 3 Definitionen

**VO (EG) Nr. 178/2002, Artikel 55:** Im Sinne der Lebensmittelsicherheit handelt es sich um eine Krise, wenn von einem Lebensmittel oder Futtermittel ein ernstes unmittelbares oder mittelbares Risiko für die menschliche Gesundheit ausgeht, das nicht durch bereits vorhandene Vorkehrungen verhütet, beseitigt oder auf ein akzeptables Maß gesenkt werden kann.

**BMELV:** Zur Krise kommt es dann, wenn die Auseinandersetzung mit einem Risiko eskaliert.

**Max Frisch:** Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.

## Ursachen für Lebensmittelkrisen

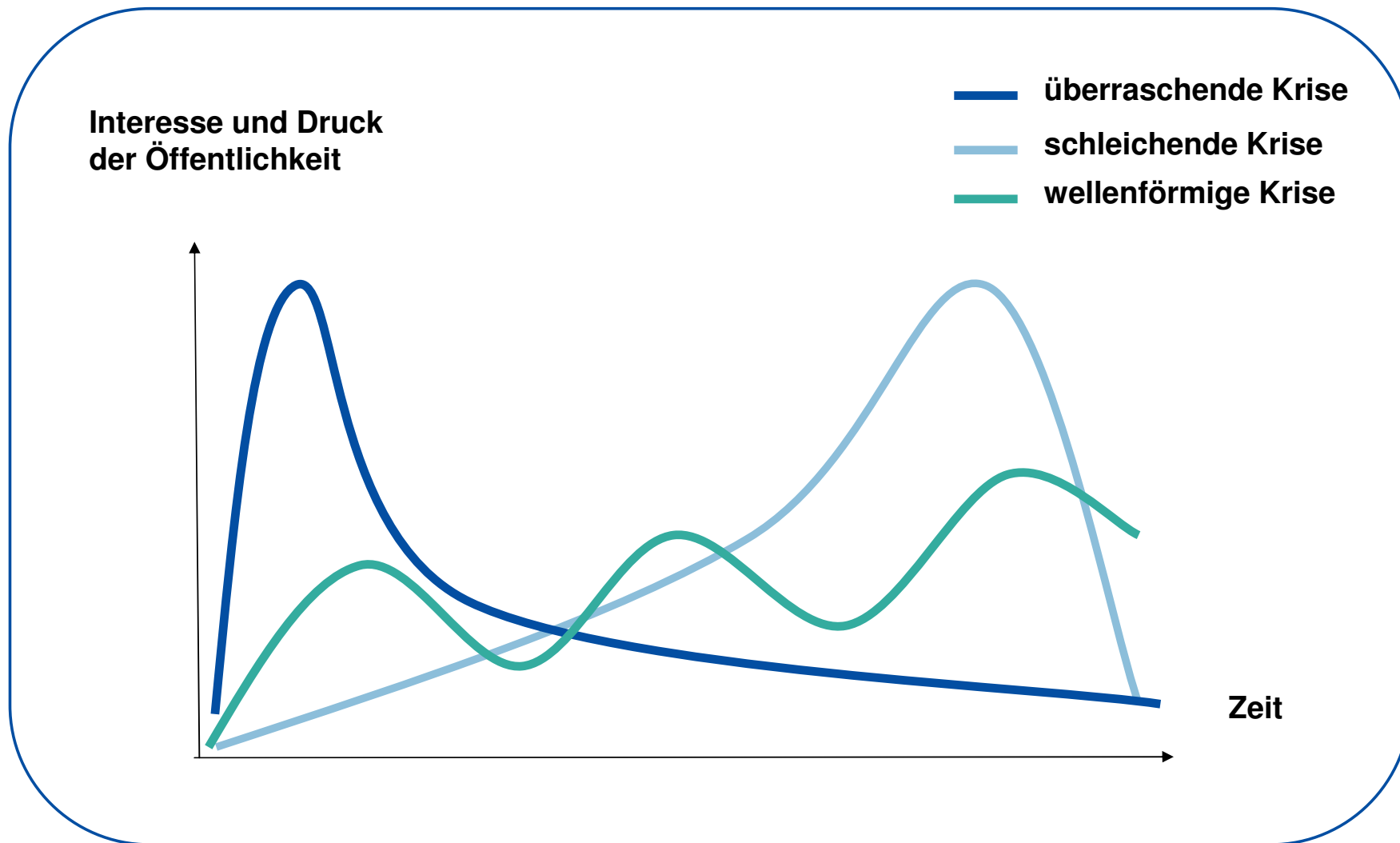
Verunreinigungen

neue wissenschaftliche Erkenntnisse

Irreführung der Verbraucher

öffentliche Wahrnehmung

# Lebenszyklus verschiedener Krisenarten



Quelle: Hamburger, S. (2006): Möglichkeiten und Grenzen der Krisenkommunikation, S. 5

# Was ist Krisenmanagement?

Krisenmanagement ist der **systematische Umgang mit Krisen** bei Risikobewertung, Risikomanagement und Risikokommunikation.

Es umfasst alle **konzeptionellen** und **organisatorischen** Anstrengungen zur **Prävention, Vorbereitung** und **Bewältigung** von Krisen.

Professionelles Krisenmanagement kann **Verbrauchervertrauen bewahren**, **Krisen eindämmen** und sicherstellen, dass aus **Krisen gelernt** wird.

## Krisenmanagement im Lebensmittelbereich

Krisenprävention

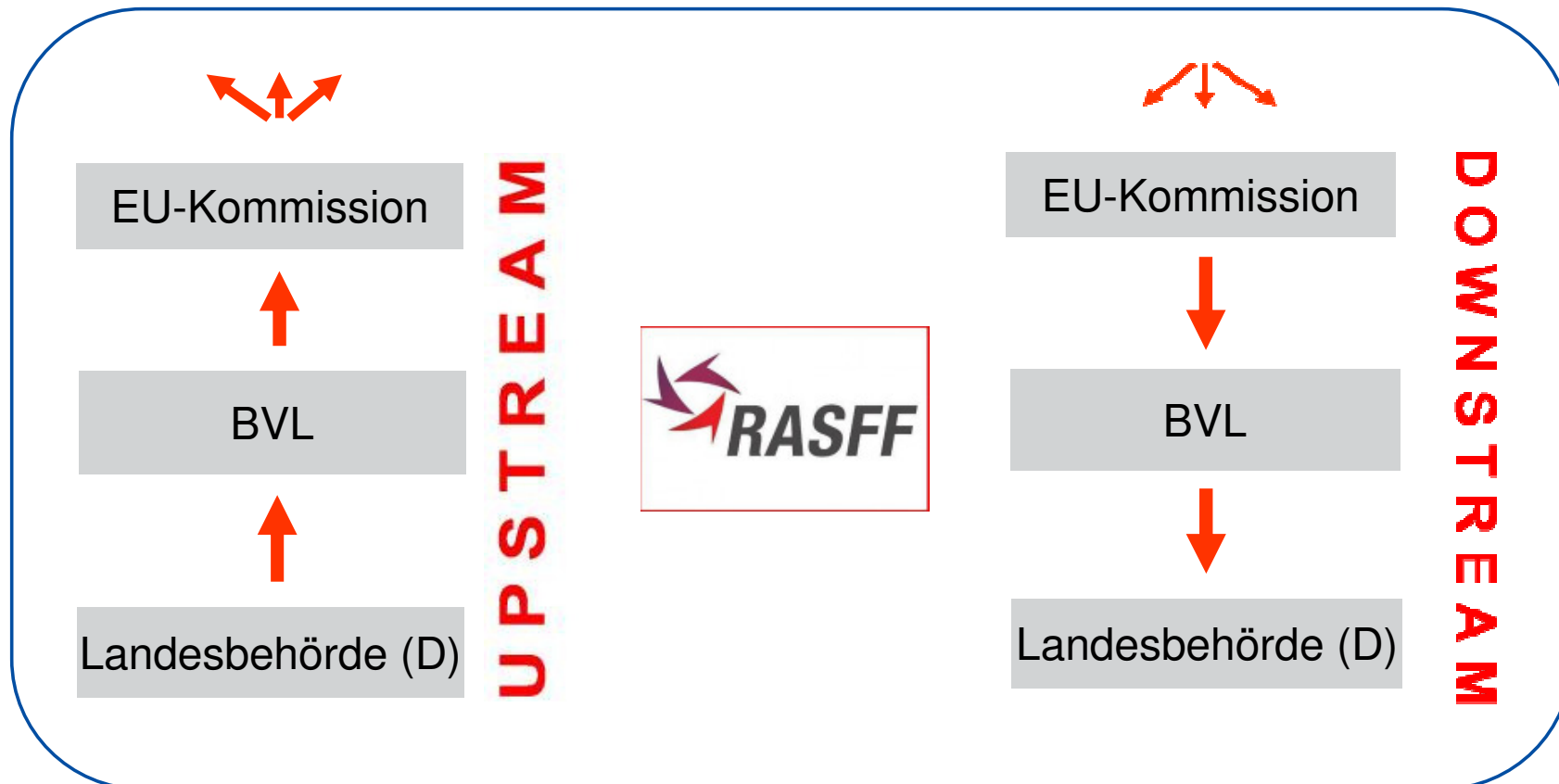
Krisenvorbereitung

akute Krisenbewältigung und -kommunikation



# Krisenprävention - Schnellwarnsysteme

Beispiel auf europäischer Ebene



# Krisenprävention - Schnellwarnsysteme

Beispiel auf globaler Ebene



2004 von WHO etabliert



globales Netz von 177 nationalen Behörden

Beispiel:

Melamin in Milchpulver 2008



# Krisenvorbereitung - Krisenhandbücher

BfR-VA-180-1002



**BfR-VA-180**  
**VA Krisenmanagement**

Prozesseigner: Präsident  
Zielgruppe/Kunde: Bundesinstitut für Risikobewertung  
Geltungsbereich: Bundesinstitut für Risikobewertung

	Datum
	04.12.2009
	07.01.2010
Version	01.02.2010

Dokument befindet sich im Intranet. Im Intranet angezeigt. Wer eine gewisse Ausdrucks zu versichern. Mit Sorgfaltspflicht dar.



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Leitfaden zum  
Krisenmanagement  
Lebensmittelsicherheit**

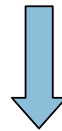


## Krisenhandbücher legen fest:

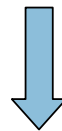
- ➔ Was ist eine „Krise“?
- ➔ Wer ist wofür verantwortlich?
- ➔ Wie sind die Verfahrensabläufe an den erhöhten Zeitdruck anzupassen?
- ➔ Wie kann aus Krisen gelernt werden?

## Krisenvorbereitung - Krisenübungen

Abläufe und Zuständigkeiten trainieren



Vorgaben auf Funktionalität überprüfen



Schwachstellen aufdecken



Missverständnisse, Verzögerungen oder Reibungsverluste verringern

# Krisenvorbereitung - Krisenübungen

## 4 Beispiele



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

BfR-interne (Teil)-übungen



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

Bund-Länder-Krisenübungen



Bund-, Länder- und ressortübergreifende  
Krisenübungen



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

Europaweite Krisenübungen

# Krisenbewältigung

## Aufgabenverteilung in Deutschland



zuständig für Betriebskontrollen, Probennahme und -untersuchung und Ergreifen von Maßnahmen im Beanstandungsfall



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Krisenstab setzt sich aus Staatssekretär, BMELV-Personal, BVL, BfR und Ländern zusammen



Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

gibt Frühwarnungen an das Fachreferat des BMELV weiter und richtet im Krisenfall ein Lagezentrum ein

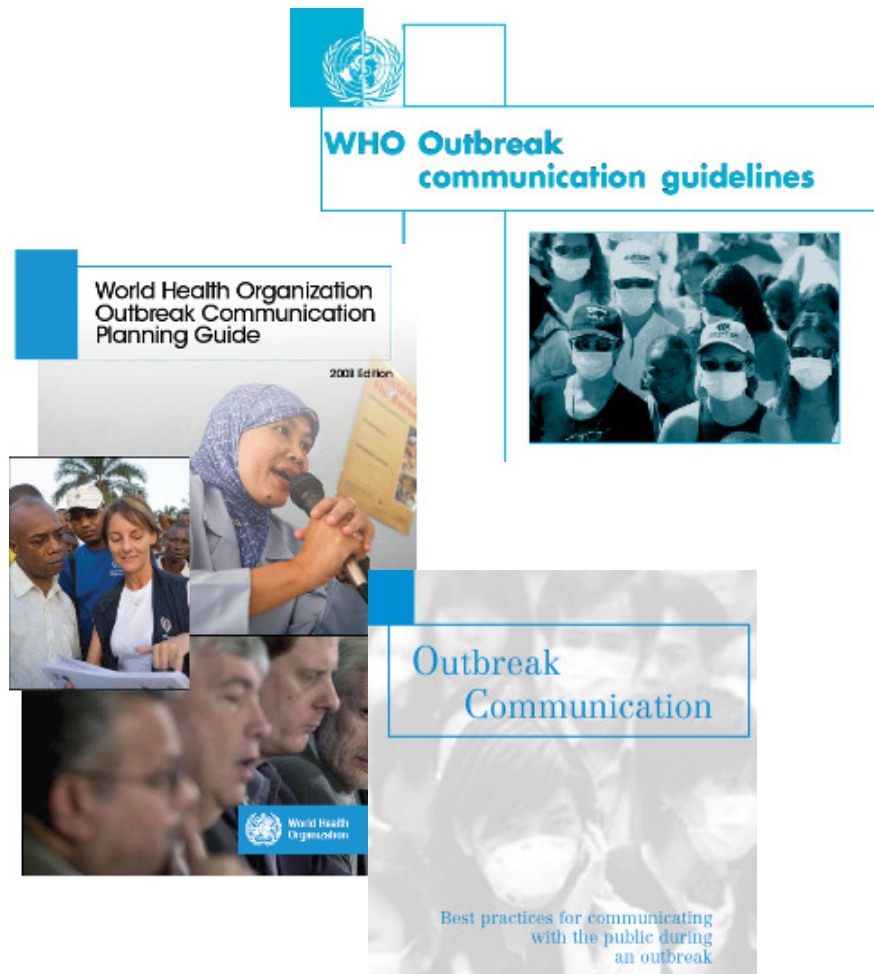


Risiken erkennen – Gesundheit schützen

bewertet Risiken situationsbezogen und gibt Empfehlungen zur Minimierung des Risikos und ggf. Frühwarnungen ab

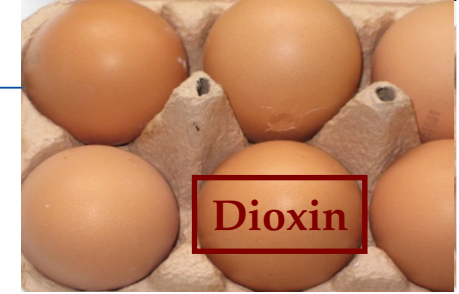
# Krisenkommunikation

## Beispiel: WHO



## WHO Outbreak Communication Guidelines

1. Trust
2. Announcing early
3. Transparency
4. Listening
5. Planning

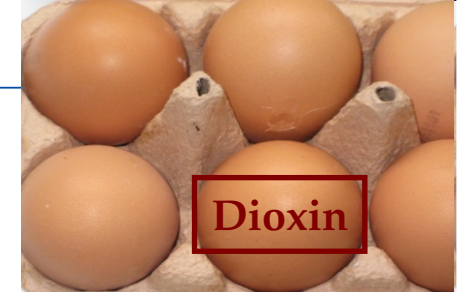


## Fallbeispiel: Dioxin 2011

2010 liefert die Fa. Harles & Jentzsch ca. 3.000 t Dioxinbelastetes Futterfett an Futtermittelhersteller aus

- 27.12.2010 1. RASFF-Schnellwarnmeldung von Schleswig-Holstein
- 03./04.01.2011 BfR kommuniziert erste Risikobewertung auf Homepage, in dpa-Interview und in Tagesschau
- 06.01.2011 12 Bundesländer betroffen, 4.700 Höfe gesperrt, Staatsanwaltschaft ermittelt
- 14.01.2011 BM'in Aigner stellt Aktionsplan vor
- 18.01.2011 Bund und Länder einigen sich auf 14-Punkte-Aktionsplan
- 26.01.2011 BfR veröffentlicht umfassende Risikobewertung, parallel dazu Pressekonferenz auf der „Grünen Woche“ und Pressemitteilung
- 24.02.2011 EU lobt Deutschland für Dioxin-Krisenmanagement

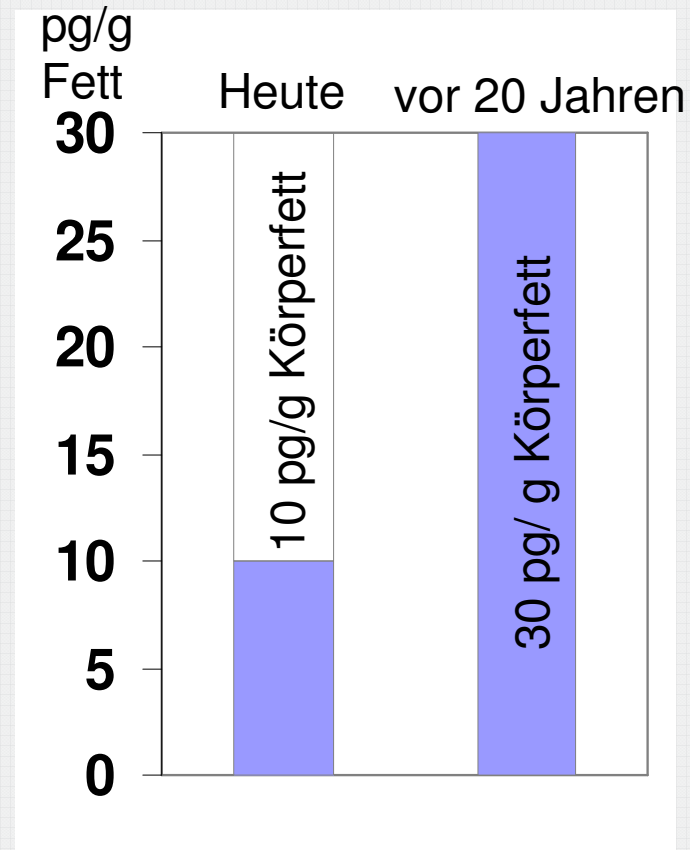


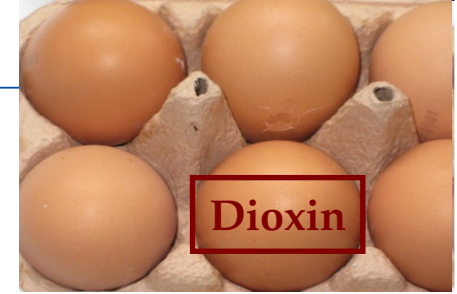


# Fallbeispiel: Dioxin 2011

## BfR-Risikobewertung

Durchschnittliche Körperlast  
eines jungen Erwachsenen  
(Gewicht 60 kg, davon 15 kg  
Körperfett) mit Dioxinen:



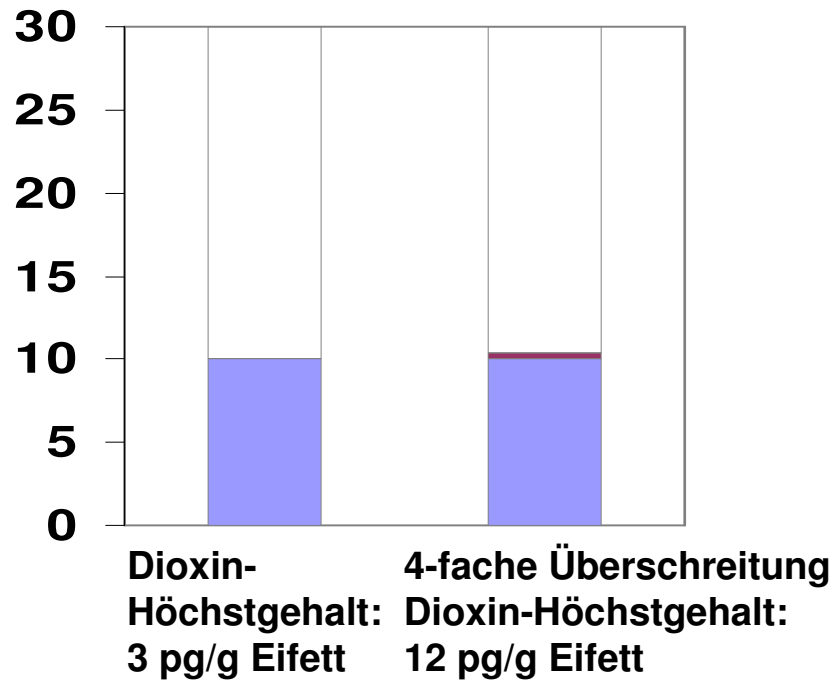


# Fallbeispiel: Dioxin 2011

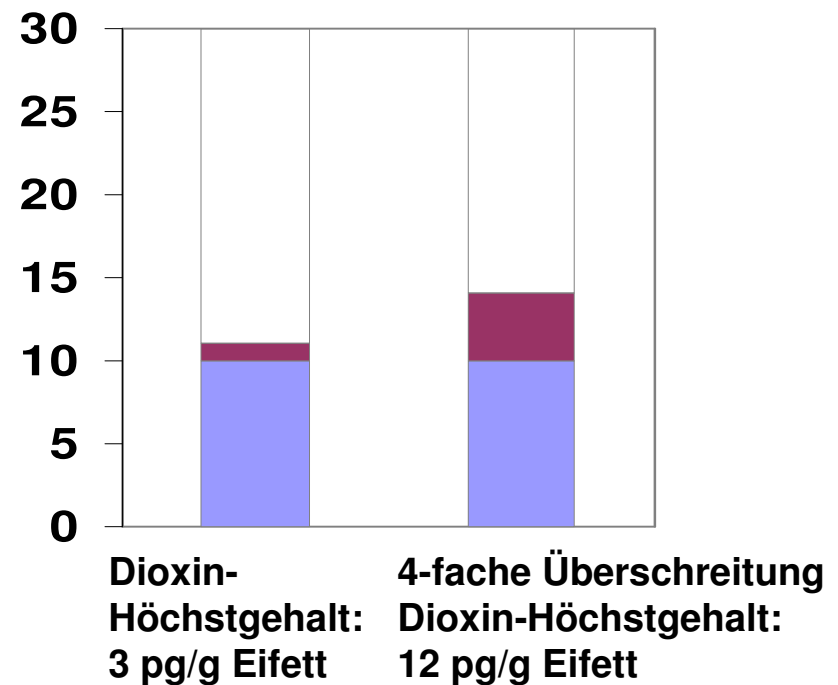
## BfR-Risikobewertung

**Dioxin-Aufnahme bei Ausschöpfung bzw. Überschreitung des EU-weit gelt. Höchstgehaltes**

**Verzehr von 2 Eiern/Tag, einen Monat lang:**

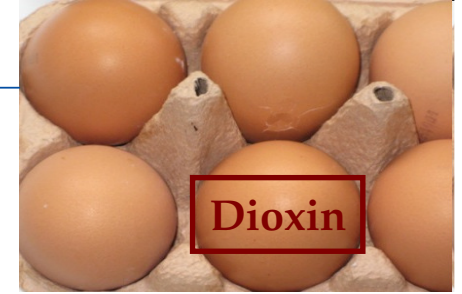


**Verzehr von 2 Eiern/Tag, ein Jahr lang:**



 **Körperlast heute (10pg/g Körperfett)**

 **Zunahme der Körperlast an Dioxinen**



## Fallbeispiel: Dioxin 2011

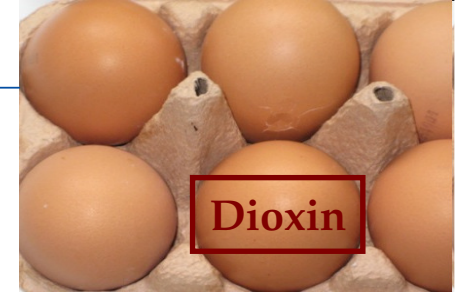
Was kann man daraus lernen?

Risikowahrnehmung nicht unterschätzen

Schnelligkeit vor Vollständigkeit

weder überreagieren noch beschwichtigen

Kohärenz der eigenen Kommunikation



## Fallbeispiel: Dioxin 2011

Was kann man daraus lernen?

Ursachen aufdecken

Worten Taten folgen lassen

Gemeinsamkeiten von Bund und Ländern betonen

die nächste Krise kommt bestimmt

# Danksagungen

## **Abteilung Risikokommunikation**

PD Dr. Gaby-Fleur Böl, Abteilungsleitung Risikokommunikation

Klaus J. Henning, Fachgruppenleitung Clearing, EFSA-Kontaktstelle, Kommissionen

Dr. Suzan Fiack, Fachgruppenleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# **VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**

**Susann Stehfest**

Fachgruppe Clearing, EFSA-Kontaktstelle, Kommissionen  
Abteilung Risikokommunikation

Bundesinstitut für Risikobewertung

Thielallee 88-92 • D-14195 Berlin

Tel. 0 30 - 84 12 - 4310 • Fax 0 30 - 84 12 - 47 41

[susann.stehfest@bfr.bund.de](mailto:susann.stehfest@bfr.bund.de) • [www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)